

Weniger Bürokratie bei Projekten?

Kempton Weniger Bürokratie bei den Projekten. Dafür setzt sich die Regionalentwicklung Oberallgäu ein. Bei der Mitgliederversammlung berichtete der Oyer Bürgermeister Theo Haslach, dass sich die Allgäuer mit einem Schreiben an das zuständige Ministerium gewandt hätten. Offenbar soll die Förderung leichter, also unbürokratischer abgewickelt werden.

Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger erinnerte vor 40 Mitgliedern an die Arbeit des vergangenen Jahres. Lokale Entwicklungsstrategie 2014-20, die Zehn-Jahresfeier und das Bundestreffen der Regionalbewegung in Sonthofen seien wichtige Ereignisse gewesen. Unter Vorsitz von Bürgermeister Theo Haslach ging es dann um die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lokalen Entwicklungsstrategie – und zwar mit einer veränderten Beitragsordnung. Damit könnten auch wieder Leader-Fördermittel in die Region fließen, zu der nun auch Kempton gehört. (az)